

Stand: Mai 2022

Die MOORRALLYE des Moor- und Fehnmuseums Elisabethfehn

Ein lehrplanorientiertes Angebot für Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 im außerschulischen Lernort Museum

Auf sieben anschaulichen und schülergerecht gestalteten Tafeln wird Wissenswertes zu den Kernthemen des Museums auf dem Freigelände präsentiert. Zentrale Aspekte sind dabei der Naturraum Moor, die Moorkultivierung und die Siedlungsgeschichte Elisabethfehns. Als roter Faden dient ein abwechslungsreicher Fragebogen. Neben einfachen Verständnisfragen enthält er auch Transferaufgaben. Bei der Moorrallye geht es also nicht nur um Reproduktion von Wissen, sondern auch um Meinungsbildung und problemorientiertes Denken.

Da aber Lernen auch Spaß machen soll, können die Schüler zwischendurch vieles anfassen und ausprobieren: Sie dürfen durchs Moortretbecken stapfen, das Moorpegelplateau besteigen, Holzschuhe ausprobieren, Wassereimer mit Hilfe eines Tragejochs schleppen und Torfsoden um die Wette stuken, also wie früher zum Trocknen aufstapeln.

Die Tafeln im Freigelände sowie der Rallyebogen der Moorrallye werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Hierbei fließen die Erfahrungen der museumpädagogischen Mitarbeiter und die Erkenntnisse aus dem Austausch mit den Lehrkräften mit ein. Besonders werden auch veränderte Bedürfnisse der Schüler berücksichtigt. Im Zuge der jüngsten Überarbeitung wurde vor allem der Lese- und Schreibaufwand im Rallyebogen reduziert, so dass das entdeckende Lernen der Schüler ab der Museumssaison 2022 zum wichtigsten Aspekt wird.

Entdeckendes Lernen zu den Themen:

- **Ökosystem Moor**
Was ist ein Moor und wie entsteht es?
Welche Pflanzen und Tiere leben dort?
- **Raum-Mensch-Beziehung**
Wieso leben Menschen im Moor?
Wann begann die Kolonisierung?
Wie entstanden die Fehnsiedlungen?
Wie lebten die Menschen dort?
Warum bauten sie Torf ab?
Wie transportierten sie ihren Torf?
- **Landwirtschaft früher**
Wie ernährten sich die Menschen?
Woher kamen die Lebensmittel?
Welche Nutztiere hielt man im Moor?



Ablauf der geführten Moorrallye:

- Dauer ca. 2,5 Stunden.
- Kurze Begrüßung und thematische Einführung am Ortsmodell von Elisabethfehn im Museumsgebäude durch die Rallyeleitung des Museums.
- Gemeinsamer Gang über das Freigelände zur Museumsscheune (Treffpunkt, Ablegen der Taschen etc.), dabei Kennenlernen des Geländes und der Rallyestationen.
- Einteilung in Kleingruppen und Verteilen der Rallyebögen mit Schreibunterlage (Bearbeitung erfolgt i. d. R. in Zweierteams).
- Lehrkraft erhält Antwortbogen und restliche Rallyebögen für gemeinsame Nachbereitung in der Schule.
- Aufteilung der Gruppen an die Stationen und Beginn der eigentlichen Moorrallye.
- Die Rallyeleitung begleitet die Schüler, leitet sie an einigen Stationen an und hilft bei Fragen und Schwierigkeiten weiter.
- Zwischendurch Frühstückspause in der Museumsscheune nach Absprache.
- Gemeinsame Abschlussrunde in der Museumsscheune (Besprechen offener Fragen, eventuell kurze Leserunde).

Hinweise:

- Die Moorrallye findet im Freigelände des Museums statt.
- Bitte auf wetterfeste Kleidung und robuste Schuhe achten!
- Hosen zum Hochkrempeln bis zum Knie (Moortretbecken) sind empfehlenswert.
- Die Mitwirkung der Lehrkräfte ist wichtig! Die Aufsichtspflicht liegt weiterhin bei Ihnen.
- Bitte zusätzlich zur Lehrkraft je nach Gruppengröße ausreichend Begleitpersonen mitbringen.
- Die Schüler dürfen sich gerne Picknick für eine Frühstückspause in der Museumsscheune mitbringen.
- Ab einer Klassenstärke von deutlich mehr als 20 Schülern wird eine zweite Moorrallye gebucht.

Kosten:

Geführte Moorrallye (pauschal)	30,00 €
Eintrittspreis* Schülergruppe (p. P.)	2,00 €

* Die Eintrittskosten entfallen für Schulklassen aus dem Landkreis Cloppenburg.

Kontakt:

Bei Fragen und Anregungen zur Moorrallye steht das Museumsteam gerne zur Verfügung! Telefonisch erreichen Sie uns während der Museumssaison (15. März bis 31. Oktober) dienstags bis sonntags zwischen 10 Uhr und 18 Uhr oder gerne auch per Mail. In der Winterpause von November bis Februar ist unser Büro i. d. R. montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr besetzt.